

## WELPENRAMSCH

## Bertie der Terrier



Hallo Ihr lieben eiersuchenden Zweibeiner,

ich hoffe, Ihr hattet auch Erfolg beim Suchen. Das Suchen soll übrigens heute auch mein Thema sein. Sagt mal, als Ihr euch euren Hund ausgesucht habt, wonach habt Ihr da am meisten geschaut? Ehrlich ...

Es gibt ja so einige Dinge, worauf man schauen kann. Was war euch am wichtigsten? Das Aussehen, die Rasse an sich, der Charakter den man dieser Rasse nachsagt, die Größe oder einfach nur, weil der Nachbar auch schon so einen hatte und Ihr den toll findet. Manchmal kann man sich den Hund ja auch gar nicht richtig aussuchen. Vielleicht weil Ihr ihn einfach von jemand anderen übernommen habt oder weil Ihr einen Hund aus dem Tierheim geholt habt. Da muss man dann halt nehmen, was so gerade da ist. Apropos Angebot und Nachfrage! Sagt mal, würdet Ihr einen Welpen in einem Laden kaufen? Ist doch praktisch! Da kauft man einen Welpen und kann gleich die ganze Grundausstattung dazu kaufen. Vielleicht gibt es ja auch noch einen Sonderpreis. Ich seh schon das Plakat: 1a Welpen + Halsband + Leine + Körbchen + 15 kg Futter und Gutschein für den Tierarzt XY, anstatt 802,76 jetzt nur noch 499,-! Die Kleinen müssen schließlich weg, lange sind sie ja nicht so klein. Aber damit das erst gar nicht passiert, wird der Händler natürlich schauen, dass er – vorzugsweise aus Osteuropa, da sind die Welpen ja bekanntlich viel billiger – möglichst junge Welpen geliefert bekommt. So mit 4 oder 5 Wochen, damit er mindestens 3 Monate Zeit hat sie zu verkaufen, schließlich käm das gar nicht gut, wenn er sie in den Müll schmeißen müsste.

Ich kann so einen Händler gut verstehen. Schaut mal, wenn der einen Sack Hundefutter verkauft dann verdient er so ca. 30 bis 50 % von seinem Verkaufspreis. Wenn da mal ein Sack kaputt geht, dann hat er an dem nächsten schon nichts mehr verdient. Welpen aus einer Fabrik – ein anderes Wort fällt mir für die Zuchtfarmen jetzt gerade nicht ein – kosten im Dutzend so zwischen 50 und 100 Euro das Stück. Frei Haus geliefert, versteht sich. O.K., da kommen dann noch ein paar Kosten für Impfungen, Wurmkuren, Unterbringung und Verpflegung drauf.

Aber für so einen Welpen gibt es doch selbst auf dem Ramschtisch noch locker 300 Euros. Und ein paar wird er sogar für 500 oder 600 Euros verkaufen. Also liegt die Spanne so zwischen 200 und 1000 %.

## WELPENRAMSCH

Bertie der Terrier



Ja, so genau kommt das nicht. Ich denke mit 500 % im Schnitt wäre der Händler bestimmt auch schon zufrieden. Ist doch wohl klar, dass solch eine Gewinnspanne sehr reizvoll ist.

Ach, Ihr findet das gar nicht gut, dass es demnächst Welpen im Shop zu kaufen gibt? Warum denn? Nur weil diese Welpen mit 4 oder 5 Wochen von der Mutter weg kommen? Oder weil Ihr denkt, dass sie in Tschechien oder in Polen keine gute Kinderstube haben? Oder weil so ein Welpe die wichtigsten Phasen seines Lebens verpasst?

Tja, dann müsst Ihr halt was dagegen tun! Jetzt fragt mich doch nicht, was Ihr tun könntet. Also wirklich! Da könnt Ihr doch wohl selber drauf kommen: Angebot und Nachfrage regelt den Markt. Ihr seid die Nachfrage!

Und zwar nicht für die Welpen, sondern für alles andere rund um den Hund. Kauft eure Geschirre, eure Leinen und euer Futter einfach da, wo es keine Welpen zu kaufen gibt oder demnächst geben soll.

Und schon wird der Händler anfangen zu rechnen. Dann sind nämlich die 500% Gewinnspanne pro Welpe gar nicht mehr so toll, wenn er deshalb nur noch die Hälfte von seinem anderen Kram verkauft. Ach, Ihr meint der Händler könnte nicht gut rechnen. Oh, doch! Das kann der. Und zwar besser als Ihr es euch in euren kühnsten Träumen vorstellen könnt. Probiert es einfach aus. Geht einfach mal für drei Monate nicht mehr hin. Dann werdet Ihr schon sehen.

Auf mich müsst Ihr natürlich nur zwei Wochen warten. Bis dahin wünsche ich euch zwei schöne solche ...

Euer Bertie